

**B-Brüssel: Bestimmung des zukünftigen Bedarfs an
Kompetenzen von Kleinstunternehmen und Handwerksbetrieben**

2009/S 31-044529

Vorinformation

Dienstleistung

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Europäische Kommission, Generaldirektion Unternehmen und Industrie, Direktion E — Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU, Referat E3 — Handwerk, kleine Unternehmen, Genossenschaften und Gegenseitigkeitsgesellschaften, z. Hd. Frau Maive Rute, Direktorin, BREY 05/188, B-1049 Bruxelles/Brüssel. Tel. (32-2) 299 26 39. Fax (32-2) 299 81 10. E-Mail: Entrepreneurship-Smes@ec.europa.eu.

Internetadresse(n):

Hauptadresse des Auftraggebers: http://ec.europa.eu/enterprise/dgs/index_en.htm.

Adresse des Beschafferprofils: <http://ec.europa.eu/enterprise/calls/calls.html>.

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen.

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en):

Europäische Institution/Aгентur oder internationale Organisation.

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein.

Abschnitt II.B: Auftragsgegenstand (Lieferungen und Dienstleistungen)

II.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Bestimmung des zukünftigen Bedarfs an Fachkenntnissen von Kleinstunternehmen und Handwerksbetrieben.

II.2) Art des Auftrags und Ort der Lieferung bzw. der Dienstleistung:

Dienstleistung.

Dienstleistungskategorie: Nr. 11.

II.3) Kurze Beschreibung der Art und Menge oder des Wertes der Waren bzw. Dienstleistungen:

Im Rahmen der Studie werden ausschließlich Kleinstunternehmen, Handwerksbetriebe und traditionelle Unternehmen mit technischen Fachkenntnissen sowie deren Bedarf an einschlägigen (horizontalen) Kompetenzen untersucht.

Im Rahmen der Studie sollen folgende Leistungen erbracht werden:

- 1) Bestimmung der bewährten Praktiken für die Entwicklung von Kompetenzen und lebenslanges Lernen auf regionaler und nationaler Ebene in Verbindung mit dem gegenwärtigen und zukünftigen Bedarf an Fachkenntnissen von Kleinstunternehmen, Handwerksbetrieben und KMU;
- 2) Bereitstellung einer umfassenden Analyse der von den Arbeitgebern bei der Einstellung von Personal festgestellten Probleme auf der Grundlage der oben genannten Vorarbeiten;
- 3) Ausarbeitung von Vorschlägen zur Beseitigung der vorhandenen oder entstehenden Qualifikationsdefizite/ Unausgeglichenheit der Kompetenzen in diesen Unternehmen (und insbesondere in einigen ausgewählten Berufen) durch bessere Abstimmung des Angebots und des Bedarfs.

Der Bedarf an Kompetenzen sowohl von Arbeitgebern als auch Arbeitnehmern muss untersucht werden. Bei der Durchführung der Untersuchung muss der spezifischen Situation von Kleinunternehmen im Bereich des Handwerks Rechnung getragen werden, indem z.B. folgende Punkte beleuchtet werden:

- Anpassung der Einstellungsverfahren,
- Anpassung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung (IVET),
- Ausbau und Verbesserung des Angebots für Unternehmen im Bereich der beruflichen Weiterbildung,
- Schaffung einer engeren Verbindung zwischen den Systemen für Aus- und Weiterbildung und Kleinunternehmen und Handwerksbetrieben,
- Anerkennung und Optimierung ihrer (informellen) Ausbildung am Arbeitsplatz.

4) Vorstellung von Vorschlägen für Maßnahmen auf allen einschlägigen Ebenen:

— nationale Systeme für Aus- und Weiterbildung und einschlägige Berufsorganisationen, Kleinunternehmen und Handwerksbetriebe und Politikebene.

Um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen, muss die Studie eine angemessene Zahl von EU-Mitgliedstaaten abdecken (mindestens 7).

Die bei der Auswahl der Mitgliedstaaten zu berücksichtigenden Aspekte sind die Größe des Landes, seine geographische Lage, Länder mit einer langen Handwerkstradition und anderen Traditionen, das Verhältnis von „alten“ und „neuen“ Mitgliedstaaten, verschiedene Arten von Bildungs- und Ausbildungssystemen (einschließlich Modelle für die Lehrlingsausbildung).

Der Auftragnehmer muss in den folgenden Bereichen ein umfassendes Wissen und Verständnis besitzen:

- Kleinunternehmen und Handwerksbetriebe und deren Situation in Bezug auf die Entwicklung von Fachkenntnissen und Ausbildung,
- Politiken im Bereich des lebenslangen Lernens und bestehende Initiativen in Bezug auf die vorausschauende Abschätzung des zukünftigen Bedarfs an Fachkenntnissen,
- Anerkennung von beruflichen Qualifikationen in Europa.

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 250 000 EUR.

Aufteilung in Lose: Nein.

II.4) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
73200000.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Vorbehaltene Aufträge:**
Nein.

Abschnitt VI: Zusätzliche Informationen

VI.1) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:**

Ja.

Geben Sie an, um welche Vorhaben und/oder Programme es sich handelt:

Beschluss Nr. 1639/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24.10.2006 zur Einrichtung eines Rahmenprogramms für „Wettbewerbsfähigkeit und Innovation“ (2007 bis 2013) ABl. L 310/15, 9.11.2006.

VI.4) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
3.2.2009.